

TUNESIEN (TN)

Al-Jumhuriyya at-Tunisiyya, الجمهورية التونسية,

letzte Bearbeitung 15.12.2024

Republik seit dem Sturz des Bey am 25.7.1957. Die Regierungspartei RCD, *Rassemblement Constitutionnel Démocratique*, löste nach dem erzwungenen Rücktritt Habib Bourguibas den PSD (*Parti Socialiste Destourien*, früher *Néo-Destour*) ab. Offenes Mehrparteiensystem seit 1988. Proteste der Bevölkerung – der „arabische Frühling“ – führten 2011 zur Abdankung und Flucht von Ben Ali. Eine gewählte konstituierende Nationalversammlung formulierte eine neue Verfassung, die 2014 Kraft trat. Im Juli 2021 entliess Präsident Saïed den Regierungschef, suspendierte das Parlament, liess 2022 eine neue Verfassung durch ein Referendum sanktionieren und regiert seither diktatorisch mittels Dekrete.

Präsident: Kaïs SAÏED (2019-, 2024 wiedergewählt); nur knapp 29% der Wahlberechtigten nahmen an der Wahl teil.

Frühere Staatschefs: al-Amin Bey (Muhammad al-Amin [Lamine] Pasha-Bey, 1943-1957), Präsident Habib BOURGUIBA (1957-1987), Zine El Abidine BEN ALI (1987-2011), Moncef MARZOUKI (2011-2014, ad interim), Beji CAID ESSEBSI (2014-2019), Mohamed ENNACEUR (2019, ad interim)

Unabhängig seit 20.3.1956. Nachdem Wahlen auch nach der Einführung eines Mehrparteiensystems 1975 immer durch eine Partei dominiert wurden, boten die Wahlen vom Oktober 2014 zum ersten Mal – sieht man von den Wahlen zur Konstituante 2011 ab - eine offene Möglichkeit der Entscheidung. Die „Volksversammlung“ (*Majlis Nuwwāb ash-Sha‘b*) bestand aus 217 Abgeordneten. Nach der Verfassung von 2022 gibt es eine Nationalversammlung aus 154 „partiefreien“ Abgeordneten („Wahl“ im Dezember 2022, die von 92% der WählerInnen boykottiert wurden) und einen Rat (ernannter) regionaler Vertreter.

Grössere Oppositionsparteien: *Ennahdha* (konservativ-islamistisch, Rached Ghannouchi), *Front de salut national* (Ahmed Nejib Chebbi), *Parti destourien libre* (Abir Mousi), *Nidaa Tounes* (gegründet von Beji Caid Essebsi).

164.150 km² gross, (CIA fb 163.610); **11,97Mio. Einwohner** (2023), Zuwachsrate: 0,63%, 70,5% städtische Bevölkerung. Der grösste Teil der Bevölkerung lebt im Küstenstreifen und dem unmittelbaren Hinterland.

Hauptstadt: Tunis (2,47 Mio. Ew., 2023). Weitere grössere Städte: Sfax, Ariana, Ettadhamoun, Sousse, Bizerta, Kairouan.

Währung: Dinar. 1 TND = 1.000 Millimes = 0,29 € / 0,28 CHF

Offizielle Sprache: Arabisch. Französisch wird in allen Bereichen als Kommunikationsmittel verwendet. Berber sind in Tunesien nur noch in kleinen Gruppen vertreten. Die grosse Bedeutung des Fremdenverkehrs und die Emigration haben zu einer gewissen Verbreitung anderer europäischer Sprachen (wie Deutsch) beigetragen.

Wirtschaft: Tunesien schaffte mit Verarbeitungsbetrieben (Kabel, Leder, Textilien) sowie dem Tourismus eine vorbildliche wirtschaftliche Entwicklung, die jedoch durch zunehmende Korruption und die internationale Krise, zuletzt durch Unruhen und Regimewechsel in Mitleidenschaft gezogen wurde. Seit 1998 ist das Land an die EU assoziiert.

Bergbau: Phosphate, Eisenerz, Erdöl, Gas - etwa 20% der Ausfuhren. Landwirtschaft: Es dominieren Getreide, Gemüse und Oliven. Die koloniale Landwirtschaft hat neben der Ausweitung des Olivenanbaus Wein und bestimmte Obstsorten gebracht. Einerseits

werden Lebensmittel exportiert, andererseits müssen immer wieder Grundnahrungsmittel importiert werden, wenn die Ernte schlecht ausfällt. Knapp 65% des Bodens sind landwirtschaftlich nutzbar, davon etwa die Hälfte Weideland

Das relativ starke Wirtschaftswachstum seit den 1970er Jahren wurde immer wieder durch Rezessionsphasen unterbrochen. Tourismus und industrielle Lohnfertigung nützen die billige Arbeitskraft wie die staatlichen Förderungsmaßnahmen. Eine Förderung privater Industrie brachte dem einheimischen Kapital gute Entwicklungschancen, während als Folge ständig steigender Lebensmittelpreise und zurückbleibender Löhne die Lebenshaltung für grosse Teile der Bevölkerung immer schwieriger wurde. Für die 1990er Jahre ergab sich ein durchschnittliches Wachstum von 6,2%, das sich in der folgende Dekade auf 5% reduzierte.

Kennzahlen für 2023 (IMF): BIP 53,48 Mrd. US- $\text{\$}$; Wirtschaftswachstum 1,9%, Inflation 9,8%, Exporte 18,5 Mrd. US- $\text{\$}$ (2021), Importe 26,6 Mrd. US- $\text{\$}$ (2021) Auslandsverschuldung 87,3 Mrd. US- $\text{\$}$ (2022). Wirtschaftspartner sind in erster Linie Frankreich und andere EU-Staaten (70%). Die allgemeinen Angaben zur Arbeitslosigkeit (15,5% in 2023) müssen insofern differenziert gesehen werden, als das Landesinnere oder bestimmte Branchen besonders betroffen sind; besonders hoch ist die Arbeitslosigkeit der Jugend (34,9%, 2017). 2015 lebte 1% der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze der Weltbank von 1,9 US- $\text{\$}$; gemessen an der nationalen Armutsgrenze waren es in 2021 16,6%.

2003 kamen 5,11 Mio. Touristen; der Sektor beschäftigte direkt etwa 88.000 Arbeitskräfte und brachte ein Deviseneinkommen von 1,9 Mrd. TND (1,17 Mrd. $\text{\text{€}}$). 2015 waren es 2,35 Mio. Touristen und 230.000 Beschäftigte waren vom Tourismus abhängig; die Zahl der Touristen stieg 2019 auf 9,43 Mio., bevor 2020 aufgrund der Pandemie ein Einbruch erfolgte; 2022 kamen 6,3 Mio. Touristen.